

	Objekt: Rohling für Bartschlüssel aus Magnewin
	Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de
	Sammlung: Metallene Kleinobjekte
	Inventarnummer: 00138

Beschreibung

Dieser Schlüsselrohling aus dem Magnesium-Werkstoff 'Magnewin' wurde 1945 bis 1951 im Leichtmetallwerk der Wintershall AG (Werk Heringen II) produziert. Der Schlüssel ist ein Schmiedeteil in Form eines üblichen Bartschlüssels. Der Bart konnte mit einer Feile an das jeweilige Schloss angepasst werden - das vergleichsweise weiche Material machte diese Arbeit besonders einfach. Am ovalen 'Ring' des Schlüssels ist das Firmenlogo der Wintershall AG (stilisierte 'Wi') erkennbar.

Nach dem Krieg wurde die Produktion von Magnesiummetall in Deutschland vom Alliierten Kontrollrat verboten. Das Halbzeugwerk des Werkes Heringen II konnte allerdings mit den Restbeständen sowie mit zugeliefertem Magnesiumschrott noch einige Zeit weiterbetrieben werden. Produziert wurden eine breite Palette ziviler Gebrauchsgüter bis die Magnewinverarbeitung 1951 aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden musste.

Grunddaten

Material/Technik:	Magnesiumlegierung / Spritzguss
Maße:	Länge: 11,3 cm, Breite: 3,5 cm, Bart: 1,7 cm; Durchmesser Schaft: 8 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1951
	wer	Wintershall AG
	wo	Werk Heringen II

Schlagworte

- Friedensproduktion

- Magnesium
- Magnewin
- Schlüssel

Literatur

- Elke Reitermayer, Arndt Karschin (2013): Die Produktion von Magnesiummetall im Kaliwerk Wintershall in Heringen (Werra) – Eine historische Betrachtung. Berlin